

## MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.07.2004)

**Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 78,79**

### **Anlagestrategie:**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Bericht des Fondsmanagements:**

Im Berichtsmonat (Juli 2004) ging der DAX zunächst auf Tauchstation um sich gegen Ende des Monats von den Tiefstständen bei 3.750 Punkten wieder etwas zu erholen.

Damit können wir 2 Feststellungen treffen:

1. Der Markt bewegt sich weiterhin in der Range zwischen 3.750 und 4.100 DAX-Punkten
2. Der Juli hat sich traditionsgemäß (neben dem September) wieder einmal als einer der schlechteren Börsenmonate gezeigt.

Per saldo stand beim DAX ein Minus von knapp 4% zu Buche.

Verantwortlich hierfür war in erster Linie der Ölpreis, der sich z.Zt. dauerhaft über der Marke von 40 \$ pro Barrel zu stabilisieren scheint.

Die entscheidende Frage, die sich in den kommenden Wochen stellt ist die, ob es dem Markt gelingt, aus der seit Anfang des Jahres bestehenden Seitwärtsbewegung auszubrechen und falls ja, in welche Richtung der Ausbruch erfolgt.

Ein „Abtauchen“ unter die Marke von 3.750 dürfte weitere Kursverluste nach sich ziehen, während ein „Ausbruch“ über 4.150 Punkte den Startschuss zu einer fulminanten Rallye geben könnte.

Solange in diesem Bereich noch keine Entscheidung gefallen ist werden wir unsere bisherige Strategie einer defensiven Grundausrichtung des Fonds beibehalten.

Vereinzelt tätigten wir Zukäufe in Bereichen, die niedrige 1-stellige KGVs aufweisen, so z. B. in VW Vz. und in Depfa-Bank., wobei wir an der Grundstruktur unseres Aktienportfolios im vergangenen Monat ansonsten kaum Veränderungen vornahmen.

Im Liquiditätsbereich kauften wir für einen Teil des Kassenbestandes FRNs (variabel verzinsliche Anleihen) die eine etwas höhere Rendite abwerfen, als die Verzinsung eines Geldmarktkontos.

Den vor 1 Jahr erworbenen „Zinsjäger-Bond“ verkauften wir, nachdem dieses Papier in den letzten 10 Monaten bereits 8% Rendite von einer insgesamt möglichen 10%-igen Gesamt-Performance eingespielt hat.